

Frankfurt, 25. Mai 2016



ÖKO-TEST Kompakte Deosprays

Anrühiges unter der Achsel

Kompakte Deosprays sollen laut Hersteller genauso ergiebig sein wie herkömmliche Produkte, obwohl sie in kleineren Verpackungen stecken. Das Verbrauchermagazin ÖKO-TEST wollte wissen, ob das stimmt, aber auch wie wirksam diese sind und ob sie Schadstoffe beinhalten. Das Testergebnis: Die Ergiebigkeit ist top, die Wirksamkeit nicht belegt und die Inhaltsstoffe lassen teilweise zu wünschen übrig.

Der Praxistest zeigte, dass die kleinen kompakten Deosprays genauso lange halten wie größere Deosprayvarianten der gleichen Marke, teilweise sogar länger. Allerdings sieht ÖKO-TEST die Wirkversprechen kritisch, die großspurig auf den Verpackungen gemacht werden wie „24 h Deodorant“ oder „Anti-Transpirant 48 h“. Denn fundierte Studien zur Wirksamkeit kann oder will so gut wie kein Hersteller vorlegen. Ein weiteres Manko sind bei einigen Produkten zudem Inhaltsstoffe wie Aluminiumchlorhydrat, welches die Poren verengt, damit weniger Schweiß austritt. Die Aufnahme von Aluminium über die Haut oder Nahrung sehen Wissenschaftler aber kritisch, weil es als neurotoxisch gilt.

Aluminium ist auch aus einem anderen Grund kritisch zu sehen: Sprays in Aluminiumdosen sind bei den Deutschen als Deodorant am beliebtesten. Doch die Aluminiumproduktion gehört weltweit zu den stromfressendsten Industrien, bei der auch das giftige Nebenprodukt Rotschlamm anfällt. Auch geht der Abbau von Erzen für die Produktion von Aluminium mit Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen einher, und es wird dafür Regenwald abgeholzt. ÖKO-TEST empfiehlt daher Verbrauchern, zu Deos in Verpackungen aus Glas oder Kunststoff zu greifen.

Das **ÖKO-TEST-Magazin Juni 2016** gibt es seit dem 25. Mai 2016 im Zeitschriftenhandel.



Einige Kompaktdeos enthalten Aluminiumchlorhydrat. Aluminium gilt als neurotoxisch.

Kostenloses Bildmaterial zum Download:
<http://presse.oekotest.de>